

Bilderreise nach Indien

Pater Paul berichtet über sein Heimatland

Auf großes Interesse stieß die Bilderreise in sein Heimatland Indien, die Pater Paulose Pottampuzha mit der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden unternahm. Mit „Namaste“ konnte Pater Paul nicht nur die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst der kfd begrüßen, die zu Ihrer monatlichen Runde ins Begegnungszentrum Maria Frieden gekommen waren, sondern auch viele weitere Teilnehmer*innen, die der Einladung der kfd gefolgt waren. Sie alle interessierten sich für den Bericht über die Gruppenreise, die der Pater im November 2023 durch diesen siebtgrößten Flächenstaat der Erde mit seiner abwechslungsreichen Landschaft unternommen hatte. Zwanzig Tage lang war die Gruppe mit Teilnehmer*innen aus Coesfeld und Lette in der größten Demokratie der Erde unterwegs. Viele Fotos zeigten die Vielfalt des Landes und das Leben der zur Zeit dort lebenden 1.445 Millionen Menschen, mehr als ein Fünftel der Weltbevölkerung. Die Reise startete in Düsseldorf und führte zunächst nach Kalkutta in Ostindien, wo Friedensnobelpreisträgerin Mutter Teresa lebte und wirkte. Weiter ging die Reise Richtung Norden, vorbei z. B. an der Ruinenstätte von Nalanda im Bundesstaat Bihar. Hierbei handelte es sich um eine im 5. Jahrhundert gegründete, größte buddhistische Universität Indiens, an der

zeitweise über 10.000 Studenten und 1.000 Professoren studierten und lehrten. Im Nordosten gelegenen Delhi angekommen, waren das Taj Mahal und das Indigate („Wahrzeichen, wie bei uns das Brandenburger Tor“) beliebte

Fotomotive. Im Südwestlich gelegenen Bundesstaat Kerala, stand ein Besuch bei den Thomaschristen an, die Erzählungen nach bereits im Jahr 52 n. Chr. vom Apostel Thomas zum Christentum bekehrt wurden. Pater Paul berichtete weiter lebhaft von der Rundreise, die auch einen Stopp einlegte bei seiner Familie, die die Gruppe herzlich empfing. Ob es in Indien auch Schnee gebe, wurde der Pater zum Schluss noch gefragt. „Ja sicher, in den Gebirgszügen des Himalayas“, diese Info fehlte wohl noch zur „abwechslungsreichen Landschaft“ Indiens. kfd Sprecherin Jutta

Terbrack-Knüwer bedankte sich mit „Glück im Glas“ bei Pater Paul für seinen interessanten und

informativen Reisebericht, der sicher einige Teilnehmer*innen auf den Geschmack gebracht hat eine Indienreise zu unternehmen.

© Jutta Terbrack-Knüwer



Die Bilderreise nach Indien stieß auf reges Interesse. Als Dankeschön gab es von kfd Ansprechpartnerin Jutta Terbrack-Knüwer „Glück im Glas“ für den Referenten Pater Paulose Pottampuzha (Pater Paul).